

SKULPTURENPARK ENNETBÜRGEN

gemeindefo

Skulpturenweg Ennetbürgen **Schiff als Metapher**

In strahlendem Weiss präsentiert sich das Boot des Luzerner Künstlers Andi Rieser im Skulpturenpark Ennetbürgen. Es lässt den Betrachter träumen von südlichen Hafentälerchen, wo Fischerboote die Ufer säumen.



Das 6 Meter lange und 20 Kilogramm schwere Schiff besteht aus Epoxyharz. Es ist das fragile Abbild eines alten Fischerbootes und deshalb nur bedingt seetauglich. Dank der phosphoreszierenden Farbe sieht man es auch nachts. Es wird dann vollends zu dem, was es schon bei Tage verspricht: ein flüchtiger Traum, der einlädt sich treiben zu lassen.

Der Künstler Andi Rieser beschäftigt sich seit zehn Jahren mit diesem Boot. Das Original ist ein alter Fischerkahn, der

ursprünglich vom Lago Maggiore stammt. Von dort schleppte ihn der Kunstschafter ins Luzerner Napfgebiet, wo es weit und breit keinen See gibt. Unweit seines Hauses in Steinhuserberg bei Wolhusen hat das Boot in einer Waldlichtung seinen Platz gefunden. Wind und Wetter setzen ihm zu, doch Rieser ist sich der Vergänglichkeit bewusst und hat diesem „Aussenseiter in der Entlebucher Landschaft“ vor Jahren schon ein Denkmal gesetzt. Aus Epoxyharz hat er ein Abbild geschaffen: milchig weiss und durchscheinend, in sieben Teilen gefertigt. Dank der leichten Bauweise fand das Boot bislang auch den Weg durch schmale Galerietüren oder an die Skulpturenausstellung Bex & Art.

Der 1954 in Bern geborene Künstler, der sich ursprünglich im manuellen Tiefdruck ausbilden liess, lebt seit 1975 in Steinhuserberg. Dort richtete er sich ein eigenes Druckatelier ein und engagierte sich gleichzeitig für die Pflege der Kultur im Kanton Luzern, vornehmlich auch in seiner Region. Rieser war Mitinitiant und Mitgestalter des Tropenhauses Wolhusen. Sein Schiff war in einer anderen Erscheinungsart auch einmal dort zu Gast als schwebendes Objekt inmitten einer exotischen Szenerie. Seit dem 12. Mai hat es nun seinen Platz an der Aa im Skulpturenpark Ennetbürgen gefunden, in neuem Outfit, nämlich strahlend weiss. Es kann ohne Weiteres auch als Denkmal für die Formschönheit der Schiffbaukunst gesehen werden.

Renata Schmid

